

setzung, sondern deutsch erscheinen — also ein Nachdruck in optima forma.

Der werthe Landsmann rechnet darauf, daß etwaige Unterhandlungen, die infolge seines genialen Streiches zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland beginnen könnten, erst zu positiven Resultaten führen würden, wenn er sein Schäschen schon ins Trockene gebracht. Vielleicht macht er aber doch die Rechnung ohne den Wirth. Es liegt in der Hand der Censur, die Herausgabe mindestens zu verzögern, wenn nicht ganz zu inhibiren. Die deutschen Buchhändler müssen nur rechtzeitig versuchen, den Hebel anzusetzen.

Es gehen uns aus diesem Anlaß von mehreren Seiten gleichlautende Mittheilungen zu, von denen wir, zugleich mit dem Texte der betreffenden Ankündigung, die nachfolgende hier veröffentlichen:

Mittheilung aus Rußland.

Das angesehenste unserer deutschen Tagesblätter, die „Petersburger Zeitung“, bringt an hervorragender Stelle, über die ganze Seite laufend, folgende Annonce:

Deutscher Roman=Cyklus.

Inhalt der 1. Serie:

- „Der Präsident“ von R. E. Franzos. 1 Bd.
- „Uhlenhans“ von Fr. Spielhagen. 2 Bände.
- „Wer ist der Held“ von Gräfin Baudissin. 1 Bd.
- „Xanthippe“ von Fritz Mauthner. 1 Band.

Subscriptionspreis für alle 4 Romane 6 Rubl. 50 Kop.

Erscheint im Januar 1884 im Verlage der Druckerei von Georg Dünz, St. Petersburg, Große Gartenstraße Nr. 9. und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

!!!Prospecte gratis!!!

Obige Rundgebung zeigt den interessirten Kreisen, wie sehr es Noth thut, an geeigneter Stelle zu wirken für Maßnahmen zum Schutze fremdländischen geistigen Eigenthums in Rußland. Der deutsche Verlagsbuchhandel wurde hier ja bereits seither erheblich geschädigt durch unautorisirte Uebersetzungen, die in der Regel wesentlich niedriger im Preise sind als die Originale; nun geht man einen Schritt weiter, man druckt einfach nach. Eine Gefahr, die in gleichem Maaße sich steigert, wie der Absatz deutscher Literatur wächst in unserem großen Reiche.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß obiger Roman=Cyklus, der gut gewählt und verhältnißmäßig billig ist, — die 4 Romane kosten jetzt im Original 14 Rubel 10 Kopfen — lebhaften Absatz finden wird, diesem Unternehmen mithin ähnliche folgen werden.

Den deutschen Herren Verlegern möchte ich obige Angelegenheit zu ernster Beachtung empfehlen; der wohlgesinnte Sortimentsbuchhandel Rußlands wird außer Stande sein, sie in ihren Rechten zu schützen, das Publicum wird ihn nur zu bald zwingen, die billigen Nachdrucksausgaben an den Markt zu bringen.

Riga, 18./30. December 1883. N. Kymmel jun.

Obiger Mittheilung fügen wir in Nachstehendem den Text des von der genannten Firma Dünz in großen Mengen verbreiteten Prospectes an. Derselbe lautet:

Im Verlage der Druckerei von Georg Dünz, St. Petersburg und durch sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen, werden in kürzester Zeit verschiedene Serien neuester

Deutscher Romane und Novellen

der berühmtesten und beliebtesten Schriftsteller Deutschlands erscheinen.

Nur das Neueste auf dem Gebiete der deutschen Romanliteratur,

und zum Theile auch solche Romane und Novellen, die in Deutschland noch unter der Presse, werden dem Publicum mit dieser Herausgabe geboten.

Die Verlagsdruckerei hat mit dieser in erster Linie den Vortheil des deutschlesenden Publicums in Rußland im Auge, welchem zum großen Theile durch den niedrigen Valutenstand, ebenso wie durch beträchtliche Zoll- und Versandtspeisen der Bezug der neuesten Werke der Romanliteratur aus Deutschland, wo dieselben an und für sich sehr theuer sind, höchst erschwert ist.

Mit diesem neuesten Verlage aber, der einen ununterbrochenen Cyklus solcher Romane umfassen wird, ist unserem Publicum die Möglichkeit geboten, sich für ein geringes Geld allmählich eine schöne Hausbibliothek anzuschaffen.

Ein jeder Roman des Cyklus erscheint einzeln als geschlossenes Ganzes, elegant broschirt, oder auf Wunsch gebunden (Classiferausgabe) und erscheinen die Werke in kürzester Zeit nacheinander.

Unsere erste Serie wird enthalten:

- 1) Der Präsident. Erzählung von Karl Emil Franzos. 1 Bd.
- 2) Uhlenhans. von Friedrich Spielhagen. 2 Bde.
- 3) Wer ist der Held. von Gräfin Baudissin. 1 Bd.
- 4) Xanthippe. Satirischer Roman von Fritz Mauthner. 1 Bd.

Das erste Werk dieser Collection „Der Präsident“ wird im Januar 1884 erscheinen, während sie mit „Xanthippe“ spätestens im April 1884 ihren Abschluß haben wird.

Ueber weitere Serien werden unmittelbar vor dem Erscheinen Publicationen erlassen werden.

Der Preis der ganzen, aus vier so werthvollen Romanen bestehenden (auch äußerlich höchst geschmackvoll ausgestatteten) Collection, broschirt und mit Zustellung in St. Petersburg ist bei vorheriger, bis zum 1. Februar 1884 zu geschehender Subscription 6 Rubel 50 Kop. und werden für Versandt nach außerhalb hierzu nur die Portospesen hinzugeschlagen.

Bei Nicht-Subscription gelten die Preise, die für den Einzelverkauf eines jeden Romans festgesetzt sind, und zwar für:

1) Der Präsident	2 Rubel 20 Kop.	} eleg. broschirt.
2) Uhlenhans	3 „ 50 „	
3) Wer ist der Held	1 „ 30 „	
4) Xanthippe	1 „ 20 „	

Zusammen 8 Rubel 20 Kop.

Diese 4 Romane, aus Deutschland bezogen, kosten über 14 Rubel, und konnte der hier bei Subscription festgesetzte Preis von 6 Rubel 50 K. auch nur auf Grund der in Aussicht genommenen großen Auflage so niedrig bemessen werden. Um die Höhe der Auflage annähernd bestimmen zu können, eruchen wir das geehrte Publicum, seine Wünsche bis zum 1. Februar 1884 der Verlagsdruckerei mitzutheilen.

Zur besseren Uebersicht diene hier noch eine Vergleichungstabelle der fixirten Preise gegenüber denen in Deutschland:

	Preise.					
	In Deutschland Buchhändlerpreise:		Unsere Ausg. Collectiv vor-gabe einzeln. her subscribirt.			
	Rub.	Kop.	Rubel.	Kop.	Rubel.	Kop.
1) Der Präsident	6	—	3	60	2	20
2) Uhlenhans	10	—	6	—	3	50
3) Wer ist der Held	4	—	2	40	1	30
4) Xanthippe	3	50	2	10	1	20

Der Einband kostet für den Band eines jeden Romanes einzeln 75 Kop.

Aus anderen Ländern werden als Zahlung die dort coursirenden Valuten zum Tagescours angenommen, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Bei Bestellungen wolle man sich des anbei gefügten Bestellzettels bedienen und denselben der betreffenden Buchhandlung oder der Verlagsdruckerei einsenden.

(Folgt Bestellzettel).

Miscellen.

Aus der „Vergangenheit.“ Die „Nat.-Btg.“ widmet der jüngst so herbe getroffenen typischen Erscheinung des „Colporteur“ folgenden stimmungsvollen Nachruf:

Berlin ist seit dem ersten Tage dieses Jahres um eine Species ärmer; eine der typischen Persönlichkeiten wurde an demselben Tage, an welchem das geachtete Maaß in allen Restaurants und Wirths-